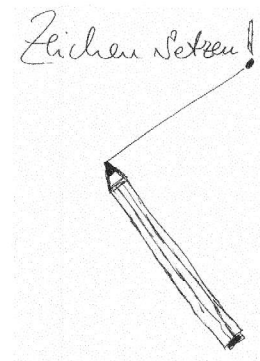


Pfarrer Dr. Matthias-W. Engelke  
Vorsitzender des Internationalen Versöhnungsbundes /  
deutscher Zweig

Steegerstraße 34  
41334 Nettetal-Lobberich  
[mwEngelke@t-online.de](mailto:mwEngelke@t-online.de)  
02153 / 12 1989

Frau Bundeskanzlerin  
Dr. A. Merkel  
Willy-Brandt-Str. 1

10557 Berlin



Lobberich, den 1. August 2013

Sehr geehrter Frau Merkel,

in Deutschland lagern immer noch US-amerikanische Atomwaffen. Dies ist der Grund für meine – inzwischen – vierte öffentliche Fastenaktion für eine atomwaffenfreie Welt, die Beendigung der nuklearen Teilhabe Deutschlands und den Abzug der US-Atomwaffen aus Deutschland. Vor Beginn des ersten Fastens habe ich erklärt, dass – solange die Atomwaffen noch in Deutschland lagern – ich jedes Jahr bei dieser öffentlichen Fastenaktion einen Tag länger faste. Da das Gedenken an die Opfer des Atombombenabwurfs auf Nagasaki am 9.8. den Abschluss bilden soll, fängt meine diesjährige Fastenaktion am 2.8. vor Ihrem Amtssitz in Berlin an und wechselt am 5.8. zum Atomwaffenlager Büchel in die Eifel.

Auch in diesem Jahr ist mein Fasten ein Bußfasten. Ich versuche zu verstehen, die Motive zu ergründen und den Zugang zu den Menschen zu finden, die Atomwaffen entwickeln, bauen, transportieren, lagern, bewachen, damit üben, die Befehle zur Pflege und möglicherweise zum Einsatz zu geben haben und die politische Verantwortung dafür tragen, dass sie immer noch in Deutschland lagern. Mir geht es darum diese Weigerung gegen ein Leben ohne Angst vor der nuklearen Gewalt auf Erden zu überwinden und den eigenen Anteil daran zu erkennen. Ich rufe zur Umkehr auf und möchte mit Ihnen den Weg dahin beschreiten.

Im vergangenen Jahr haben Sie aus Ihrem Amt mein Schreiben zu dem letztjährigen öffentlichen Fasten beantworten lassen. Das ist das erste Mal, dass aus Ihrem Kanzleramt auf Schreiben von mir zu diesem Anlass geantwortet worden ist. Dafür danke ich.

In diesem Schreiben heißt es: „Nuklearwaffen sind von der NATO immer als politische Waffen zur Wahrung des Friedens und der Stabilität betrachtet worden.“

Ich frage: Wenn es rein politische Waffen sein sollen – was ich bezweifle, weil jede dieser Waffen jetzt schon strahlt, Angst erzeugt und Geld verschlingt, dass eine Gesellschaft an anderer